

macht entwickelt“, heißt es im Programm der SED, „ist die weitere Entfaltung und Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie“. Ein besonderer Ausdruck unserer sozialistischen Demokratie sind die Volksvertretungen als die gewählten staatlichen Machtorgane. Sie sind die entscheidende demokratische Grundlage unseres Staates. Der Parteitag forderte deshalb, die Tätigkeit der Volksvertretungen noch wirksamer zu gestalten.

Diese grundsätzliche Orientierung des IX. Parteitages gewinnt gegenwärtig erneut besondere Bedeutung, wo es daruh geht, den Plan 1978 gewissenhaft auszuarbeiten und mit der Bevölkerung zu diskutieren. Daraus ergeben sich gerade für die Volksvertretungen, ihre Organe und die Abgeordneten in Stadt und Land hohe Anforderungen.

Volksvertreter
im Auftrag der
Arbeiterklasse

Fast 200000 Abgeordnete der Volksvertretungen der Bezirke und Kreise sowie der Städte und Gemeinden leisten eine verantwortungsvolle Arbeit zur politischen, ökonomischen, kulturellen und sozialen Entwicklung in ihrem Territorium. Unter ihnen bewähren sich etwa 100 000 Mitglieder der SED. Sie haben großen Anteil daran, daß wir bei der Erfüllung des Auftrages der Partei, die Wirksamkeit der Volksvertretungen und die Autorität ihrer Abgeordneten zu erhöhen, gut vorangekommen sind und ihre Verbindung zu den Massen noch enger wurde.

Die Genossen in den Volksvertretungen sind sich ihrer Verantwortung bewußt: Im Aufträge der Arbeiterklasse üben sie staatliche Macht aus. Deshalb setzen sie ihre ganze Kraft und Person für die Erfüllung dieser für sie wichtigsten gesellschaftlichen Funktion ein. Nehmen wir zum Beispiel die Genossin Gertrud Horn, Abgeordnete der Volksvertretung der Stadt Werdau, Schichtleiterin im VEB Zweizylinder-Spinnerei, Mutter von zwei Kindern. Ob in ihrem Wohngebiet, im Wahlkreis, in der Ständigen Kommission Wohnungswirtschaft oder in ihrem Arbeitskollektiv — überall bemüht sie sich als Genossin und Abgeordnete, die Beschlüsse der Partei und der Stadtverordnetenversammlung mit den Bürgern und ihren Arbeitskollegen zu beraten und in die Tat umzusetzen. Sie hat zum Beispiel großen Anteil an der Vorbereitung und Durchführung der komplexen Werterhaltung und Modernisierung von Wohngebäuden in der Zwickauer Straße in Werdau.

Abgeordnete
fest verbunden
mit den Bürgern

Sie sagt: „Sowohl im Betrieb als auch in meinem Wohngebiet und im Wahlkreis werde ich von vielen Bürgern angesprochen. Da gibt es Vorschläge zur Verbesserung des Handels und der Versorgung, zur Verschönerung des Antlitzes der Stadt, zur Verbesserung des kommunalen Verkehrs, da sind aber auch Anliegen und Sorgen mit der Wohnung und Beschwerden — allem muß ich nachgehen. Dabei habe ich vom Rat der Stadt und vom Rat des Kreises gute Unterstützung. Ich freue mich, wenn ich helfen kann. Ich bemühe mich, meine Arbeit als Abgeordnete immer weiter zu verbessern, und lebendig zu gestalten, um das mir von der Bevölkerung entgegengebrachte Vertrauen stets zu rechtfertigen.“

So verantwortungsbewußt verwirklicht Gertrud Horn wie viele andere Kommunisten in den gewählten Machtorganen unseres Staates vorbildlich die im Statut der SED enthaltene Forderung, „die Verbundenheit mit den Massen unaufhörlich zu festigen, ihnen den Sinn der Politik und der Beschlüsse der Partei zu erläutern, sie von der Richtig-